

AUF EIN WORT

Sparen



Sparen ist an der Tagesordnung – in allen Bereichen. Da kommt natürlich auch die Straßenbeleuchtung auf den Prüfstand. LED soll der Ausweg aus der Preisspirale sein, die längst nur noch eine Richtung kennt. Erst am Mittwochabend mussten die Heiligengraber Gemeindevertreter mit einer Eilentscheidung 14 000 Euro freigeben – für Strom, den die Straßenbeleuchtung verbraucht. Das erhöht natürlich den Handlungsdruck, wenn es darum geht, dieser Kostenfalle möglichst bald zu entkommen oder sie zumindest abzumildern. Ob die LED-Technik tatsächlich vorteilhafter und vor allem so viel billiger ist wie angenommen, soll nun demnächst in Grabow getestet werden. Ein solcher Test ist sicherlich sinnvoll, denn nur so kann man sich ein echtes Bild machen. Andererseits sind 20 000 Euro Investitionskosten auch kein Pappenstiel. Den Dorfbewohnern wird es bestimmt lieber sein, dass mit LED gespart wird, als dass Lampen aus Kostengründen womöglich ganz abgeschaltet werden.  
Björn Wagener

POLIZEIBERICHT

Autos stießen zusammen

**HEILIGENGRABE** | Ein Verkehrsunfall ereignete sich am Donnerstag gegen 15.50 Uhr in der Wittstocker Straße in Heiligengrabe. Zwei Autos stießen dort frontal zusammen. Der 83-jährige Fahrer eines VW wollte nach links in Richtung Blandikow abbiegen. Offensichtlich beachtete er dabei nicht die entgegenkommende 29-jährige Fahrer eines BMW. Sachschaden: etwa 8000 Euro.

Unfallflüchtiger stellte sich

**ROSSOW** | Der Autofahrer, der am 25. September in Rossow einen Unfall verursachte, hat sich inzwischen bei der Polizei gemeldet. Der 50-jährige Mann aus Mecklenburg-Vorpommern gab als Unfallursache an, dass er kurz eingeschlafen war. Mit dem Geschädigten hatte er sich bereits geeinigt. Der 50-Jährige wurde im

Bitte Platz nehmen!

Erste Sitzmöbel im Rahmen des Projektes „Kunst Bänke Touren“ gestern in Horst und Blandikow eingeweiht

Von Christamaria Ruch

**HORST/BLANDIKOW** | „Die Umgebung hier am Teich ist wirklich erste Wahl“, freute sich gestern Nachmittag Holzbildhauer Andreas Dorfstecher. Eine Kunstbank aus seiner Werkstatt in Rosenwinkel steht fortan am Schlossteich in Horst. Im Rahmen des Projektes „Kunst Bänke Touren“ fiel gestern der Startschuss für die Übergabe der ersten Bänke. Bis Ende kommenden Jahres finden insgesamt 13 Kunstbänke von zwölf Künstlern des Landkreises einen Standort entlang von fünf unterschiedlichen Rad- und Wanderwegen.

Cornelia Lambriev-Soost aus Neuruppin entwickelte vor mehr als zwei Jahren die Idee und das Konzept, Kunstbänke entlang eines Wegenetzes aufzustellen. Projektträger ist die Stiftung für den

Anzeige

**EURO-NEUWAGEN**  
autohaus Gumtow GmbH  
Bei uns jetzt bis zu  
**25% günstiger\***  
\* gegenüber der unverbindlichen  
Preiseempfehlung des Herstellers  
16866 Gumtow, Gewerbegebiet  
Tel. 033 977/8 06 00 + Fax 8 02 35  
www.autohaus-gumtow.de



Kunst zum Sitzenbleiben: Andreas Dorfstecher (4. v. l.) und Cornelia Lambriev-Soost (hinten, 1. v. r.) luden am Schlossteich in Horst die ersten Besucher zum Verweilen ein.

FOTOS (3): RUCH



Netzwerk Kunstbank: Jörg Gehrmann (l.) und Ralf Reinhardt zeigen die Standorte der Sitzmöbel entlang der Rad- und Wanderrouten.



Von der „Zwieselbank“ aus bietet sich ein herrlicher Blick in Richtung Blandikow.

Landkreis Ostprignitz-Ruppin. Die Gesamtkosten liegen bei 85 000 Euro, davon kommen 72 250 Euro aus Leadermitteln. Der Projektträger übernimmt einen Eigenanteil in Höhe von 12 750 Euro.

„Kunst hat auch etwas mit dem ländlichen Raum zu tun“, unterstrich Jörg Gehrmann vom Leaderverein OPR bei der Einweihung. Umso mehr vergegenwärtigen die Sitzmöbel den Kunstgedanken vor der Kulisse der geschichtlich und landschaftlich interessanten Prignitz. Touristen sollen durch die besonderen Sitzgelegenheiten angeregt werden, Abstecher zu den Kunstschaffenden zu unternehmen. Im Falle der Bank in Horst reiht sich dieser Standort in die 50 Kilometer lange Klostertour mit Start und Ziel in Wittstock ein. Andreas Dorfstecher gab gestern unumwunden zu: „Das ist viel

schöner geworden, als es vorher geplant war“, und meinte damit den Standort für seine sogenannte „Kubische Bank“ in Horst. Aus einem Eichenstück arbeitete er dabei Bank und Tisch heraus.“

Vertreter des Leader-Vereins, Landrat Ralf Reinhardt und Karsten Teufert vom Projektträger, Fa-

milie von Lewinski, die eine Privatfläche in Horst für die Kunstbank bereit stellte, und weitere Gäste ließen sich nicht lange bitten, Platz zu nehmen und die Aussicht zu genießen. Künstlerin Annett Glöckner umrahmte den Festakt mit finnischem und deutschem Gesang. Am Verbindungsweg zwischen

Grabow und Blandikow lädt seit gestern ein weiteres Objekt aus der Werkstatt von Andreas Dorfstecher zum Verweilen ein. Die gegabelte „Zwieselbank“ passt laut Dorfstecher ideal an diesen Standort: „Das ist wie ein Gleichnis, denn dort kommt es zu einer Weggabelung.“ Beim Blick von dieser

Bank fallen auch die Dorfspitze von Blandikow und der Holzau-sichtsturm von Blumenthal ins Auge. Ebenso hinterlässt die Künstlerin Heike Kropius aus Papenbruch ihre Handschrift bei diesem Projekt. Im kommenden Jahr wird ihre „Liebesbank“ am Dorf-teich in Papenbruch aufgestellt.

Speerspitze Grabow

Die Straßenbeleuchtung im Dorf soll 2014 auf LED-Technik umgerüstet werden – das Ganze ist ein Test